

Editorial

Liebe Mitglieder,

■ die GDCh hat sich mit der letzten Satzungsänderung im Jahr 2006 endlich *allen* an der Chemie Interessierten geöffnet – diese Öffnung richtet sich, nicht nur aber insbesondere, an die Fachhochschulen. Bislang wurde diese Öffnung leider nur wenig nach außen vermittelt. In den letzten Newslettern sind die Fachgruppenmitglieder darüber informiert worden, dass es sich die Fachgruppe Analytische Chemie zum Ziel gesetzt hat, bei der Integration der Fachhochschulen in die GDCh Vorreiter zu sein und die Analytische Chemie in Deutschland in verstärkter Zusammenarbeit und enger Einbindung mit den Fachhochschulen voranzubringen.

Daher möchten wir die Analytikerinnen und Analytiker an den Fachhochschulen sehr herzlich zur Mitarbeit und Mitgestaltung in unserer Fachgruppe einladen. Obgleich schon seit vielen Jahren sehr gute Kontakte zu zahlreichen Fachhochschulen bestehen, lag doch der Schwerpunkt der Vergangenheit auch in der Fachgruppe Analytische Chemie häufig im universitären Bereich. Um sich nun besser kennenzulernen, laden wir alle interessierten Fachhochschulen ein, sich in den nächsten Mitteilungsblättern mit ihren Studienschwerpunkten und ihrer analytischen Forschung vorzustellen. Wir wünschen uns dabei, den bunten Mix aus Lehre und Forschung, aus Innovation und Anwendung kennenzulernen, der viele Fachhochschulen kennzeichnet. Wir hoffen, dass so eine Plattform geschaffen wird, die Raum für gemeinsame Interessen bietet und darüber hinaus vermehrt Kooperationen mit Industrie, Universitäten und Forschungseinrichtungen ermöglicht.

Die Fachgruppe besteht – wie Sie alle wissen – nicht nur aus dem Vorstand und den regelmäßig erscheinenden Publikationsorganen wie dem Mitteilungsblatt oder dem seit kurzem etablierten Newsletter. Die Organisation und Durchführung von Tagungen,



wissenschaftlichen Workshops und Veranstaltungen wie etwa die ANAKON 2009 vom 17.-20. März in Berlin, die ISC 2008 im September 2008 in Münster und die HPLC 2009 im Juni 2009 in Dresden sind sichtbare Zeichen ihrer Aktivitäten. Insbesondere auf der ANAKON 2009 wollen wir die Vielfalt unseres gesamten Fachgebietes präsentieren und neue Ideen aus allen analytischen Schwerpunkten kennenlernen!

Darüber hinaus veranstalten die Arbeitskreise regelmäßig Doktorandenseminare und Sommerschulen. Wir möchten alle Interessierten und Neugierigen herzlich zur Teilnahme an diesen vielen, von unserer Fachgruppe getragenen Veranstaltungen einladen.

Von studentischen Mitgliedern unserer Fachgruppe aus Universität und Fachhochschule können auch in diesem Jahr wieder Tagungsstipendien beantragt werden. Wie wäre es, wenn Sie zusammen mit Ihrem Betreuer Ihre Masterarbeit im Posterforum der verschiedenen Tagungen vorstellen würden?

Gerne begrüßen wir auch Hochschullehrer mit ihren Studierenden und Mitarbeitern bei unseren Doktorandenseminaren, z.B. der Arbeitskreise Separation Science oder Prozessanalytik gemeinsam mit Chemo- und Biosensoren, Elektrochemische Analysenmethoden (ELACH) sowie Chemometrie und Labordatenverarbeitung. Die Jüngeren unter den Fachhochschulangehörigen laden wir herzlich zu unseren Junganalytiker-treffen ein, die zweimal jährlich ab-



wechselnd in der Industrie und in Forschungseinrichtungen stattfinden.

Den Hochschullehrern der Analytik an den Fachhochschulen bieten wir die Teilnahme am nächsten Hochschullehrertreffen des Fachs Analytische Chemie anlässlich der ANAKON 2009 in Berlin zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch an. Wir würden uns freuen, wenn die Fachhochschulen die Gelegenheit nutzen, um sich mit ihrer Lehre und Forschung auch in diesem Rahmen vorzustellen und sich mit den Kolleginnen und Kollegen der Universitäten verstärkt auszutauschen.

Die Koordination der Kontakte zu den Fachhochschulen hat im Fachgruppenvorstand Frau Dr. Carolin Huhn übernommen, die sich über Ideen und Anregungen freut und Rückmeldungen, natürlich nicht nur aus den Fachhochschulen, gerne entgegennimmt.

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen und eine zukünftige gute Zusammenarbeit in der Fachgruppe Analytische Chemie!

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre Carolin Huhn &
Ihr Martin Vogel